

Wyn, die der Landtvogt geben sölte: Jtem clagt sich Büchslj gägen heinj hollingers [=H o l l i g e r sel., von Niederhallwil] Erben die Jme die burdj helfen söllendt tragen. darumben hat [der] Landtv[ogt] Verheissen Jm dz Recht gägen Jnen biss Wyehnacht Zehalten etc.

Büchslj Plibt hiemit für 20 mass dz geldt schuldig

Jtem Am Alten bodenzinss staht uss 1 Mt. undt die 8 Mt diss 1645

Jars

Jtem Von Elteren Rechnung nacher 10 gl."

- 1) Zu den Streitigkeiten der Klosters Frauenthal mit seinen Lehensleuten in Niederhallwil s. insbesondere AH 129/60A. Stabführer Beat II. Zurlauben engagierte sich als Vertreter der Stadt Zug, welche in Frauenthal die Kastvogtei innehatte, in diesen Auseinandersetzungen sehr, s. ebenda etwa AH 134/74.
- 2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863f., 7.5.1.-7.5.12.
- 3) s. Zurlaubiana AH 129/60A Pt. 10

Original, mit Siegel. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 162

88

1630 März 19.

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [VON STADT UND AMT] ZUG, [CHRISTIAN SCHÖN], AN SCHULTHEISS HANS WIDMER, INWIL

"Lieber Vetter Schulthess, diewyl [der] allt weibel [von Baar, Heinrich] **Meyenberg** dem vetter lüthenambt Martin utinger [=**Utiger**, von Baar] syn Pennssion, luth uwerms geschwornen Landtschryber gegebenen schriftlichen schyn¹, uffrecht und redlich verkhaufft und auch darumb ussgricht und Zallt ist, so solt Jr, uss bevelch herren ammans [von Stadt und Amt Zug, Johann Heinrich **Hasler**, von Aegeri] ihmme lüthenambt utinger die iez erlegte Franzossische penssion, daruffhin ussgeben, unnd niemandts da nüt zusperren haben, sonders ob er allt weibel dieselb etwar anndern versezt, mögen dieselbigen ihnne mit recht ersuchen wylen er dieselb in anderweg zu ersezen noch starckh gnug zu beträtten und Zfinden ist ...".

- 1) Evtl. ist damit Zurlaubiana AH 133/79 gemeint.

Original. Wohl aus dem Besitz des Zuger Pensionenabholer bzw. -aus-teiler Frankreichs, **Beat II.** Zurlauben - AH 134, 163